

## Green Building und Stadtentwicklung

### Die Vortragenden:

- **StH. Mag. Markus Wallner**, Landesrat für Hochbau in der Vorarlberger Landesregierung
- **Dipl.-Architekt ETH/SIA Franz Eberhard**, Direktor a. D. des Amtes für Städtebau Zürich und Berater für Stadtentwicklung in China
- **Dr. Michael Grahammer**, Vorst. Hypo Landesbank Vorarlberg AG
- **Dr. Adolf GROSS**, Geschäftsführer Energielösung Vorarlberg und Leiter Energiezukunft Vorarlberg
- **DI Hubert Rhomborg**, Geschäftsführer Rhomborg Bau
- **Dr. Bernhard Lipp**, Geschäftsführer Österreichisches Gesellschaft für nachhaltiges Bauen und Österreichisches Institut für Baubiologie und Bauökologie
- **Mag. Stefan Lettner**, Geschäftsführer CIMA Österreich, Beratung+Management
- **Mag. Gerhard Werlberger**, ÖBB-Immobilienmanagement GmbH
- **DI Gabor Mödlagl**, Stadtbau-meister Feldkirch
- **Dr. Christian Märk**, Geschäftsführer Bludenz Stadtmarketing GmbH

### INFORMATIONEN

**Das Immobilien Forum West 2010 findet am 4. März im Festspielhaus Bregenz statt.** Teilnahmegebühr EUR 235,- (exkl. 20% USt.)

**Informationen und Anmeldung:**  
www.immoforumwest.at oder bei wiko unter +43 5574 53333-0

Mit freundlicher Unterstützung unserer Partner



# Öffentliche Investitionen entwickeln Städte

Bau- und Stadtentwicklungsmaßnahmen als Impuls für private Investitionen

Die Zukunft der Stadtentwicklung ist ein Schwerpunkt auf dem am 4. März im Bregenzer Festspielhaus stattfindenden Immobilien Forum West. Beim Thema Stadtent-



*„Eine nachhaltige Entwicklung der Städte und Regionen braucht innovative Kooperationsmodelle zwischen privaten und öffentlichen Partnern.“*

Markus Wallner, Landesstatthalter

Foto: Stadt Bludenz



Das Ziel des 2009 gestarteten Leitbildprozesses in Bludenz ist die Entwicklung eines leistungsfähigen Stadtkernes.

wicklung zeigt sich, welche Bedeutung der öffentlichen Hand zukommt. Neben den raumplanerischen Rahmenbedingungen braucht es auch Investitionen in Infrastruktur, die in hohem Ausmaß zur Attraktivität von Städten und Gemeinden beitragen. Und diese Ausstrahlungseffekte sind es auch, die Immobilieninvestitionen durch die private Hand anziehen.

### Infrastrukturmaßnahmen sichern Standortverbesserung

Daher sieht die öffentliche Hand eine ihrer zentralen Aufgaben in der Schaffung eines investitionsfreundlichen Umfelds für die Bau- und Immobilienwirtschaft. So nimmt das Land Vorarlberg allein dieses Jahr 51

Millionen Euro für den öffentlichen Hochbau in die Hand. Davon entfallen mehr als 34 Millionen auf die Modernisierung und den Ausbau der Landesspielfelder. Auch der Neubau des Vorarlberger Landesmuseums versteht sich als Impuls für weitere Investitionen in der Landeshauptstadt an und um den Kornmarktplatz. Landesstatthalter Markus Wallner, der ressortzuständige Landesrat, erklärt: „Das Land Vorarlberg will konjunkturelle Impulse setzen und ein klares Signal an die heimische Bau- und Immobilienwirtschaft geben. Die geplanten Bauvorhaben sind wichtige Investitionen in die Infrastruktur und tragen maßgeblich zur Sicherung eines

attraktiven Lebensraums bei.“ Wallner weist auch auf die veränderte Beziehung zwischen öffentlicher Hand und Immobilienwirtschaft hin. Denn eine nachhaltige Entwicklung der Städte und Regionen brauche zukünftig verstärkt innovative Kooperationsmodelle zwischen privaten und öffentlichen Partnern. Ziel sei es schließlich, gemeinsam an einem Strang zu ziehen und gleichsam Investitionen als auch Chancen und Risiken zu tragen.

### Trend zurück in die Innenstadt – das Orts- und Stadtquartier

Der neue Weg eines kooperativen Prozesses – die Einbindung von Eigentümern, Mietern und Pächtern – wird



*„In Bludenz hat sich gezeigt, dass eine Verknüpfung von Wohnmarketing und Wirtschaftsförderung Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit sind.“*

Auch die Stadt Bludenz

ormarketing dem Wohnen nur wenig Bedeutung beimessen. Es hat sich aber auch in Bludenz gezeigt, dass eine enge Verknüpfung von Wohnmarketing und Wirtschaftsförderung Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit sind. „Auch die Stadt Bludenz

will deshalb durch gezielte Förderung die Zahl der in der Innenstadt lebenden Bewohner erhöhen. Aufgrund der klein strukturierten Flächen und der teilweise unüberalterten öffentlichen Investitionen in Innenstadtojekte unerlässlich. Diesem Umstand hat die Stadt Bludenz mit der Einführung eines speziellen Investitionsförderprogrammes Rechnung getragen. Dabei werden gezielt bauliche Investitionsmaßnahmen für Einzelhandels- und Gastronomieprojekte mit direkten Kostenzuschüssen unterstützt.

Nähere Infos auf [www.immoforumwest.at](http://www.immoforumwest.at) Anzeige

